

# Inhaltsverzeichnis.

## *Erstes Buch.*

### *Grundlagen und Grundbegriffe.*

#### **I. Die drei Klassen von Erscheinungen.**

1. Nutzen der Klassifikation . . . . .	1
2. Soziale Erscheinungen . . . . .	2
3. Soziale Gesetze . . . . .	6
4. Rümelin . . . . .	8

#### **II. Allgemeine Gesetze.**

1. Monismus und soziale Erscheinungen . . . . .	15
2. Falsche Verallgemeinerungen . . . . .	16
3. Das Gesetz der Kausalität . . . . .	18
4. Das Gesetz der Entwicklung . . . . .	18
5. Das Gesetz der Regelmäßigkeit der Entwicklung . . . . .	19
6. Das Gesetz der Periodizität . . . . .	20
7. Das Gesetz der Kompliziertheit der Kräfte . . . . .	20
8. Wechselwirkung des Heterogenen . . . . .	21
9. Allgemeine Zweckmäßigkeit . . . . .	23
10. Wesensgleichheit der Kräfte . . . . .	23
11. Wesensgleichheit der Vorgänge . . . . .	24
12. Das Gesetz des Parallelismus . . . . .	25

### III. Begriff, Aufgaben, Umfang und Wichtigkeit der Soziologie.

1. Anwendung der allgemeinen Gesetze in der Soziologie	27
2. Soziale Erscheinungen	28
3. Begangene Fehler und Mittel, ihnen vorzubeugen	30
4. Sozialer Prozeß	31
5. Wichtigkeit der sozialen Gesetze für die Geschichtsschreibung	34
6. Wichtigkeit der Soziologie für die Politik	37

### IV. Substrate der sozialen Gesetze.

1. Die Hypothese des Polygenismus	42
2. Karl Vogt	44
3. Virchow	47
4. Kollmann	50
5. Hölder	51
6. Passavant	53
7. Unabänderlichkeit des Skeletts	57

### V. Begriff und Wesen eines sozialen Gesetzes.

1. Faktoren und Phasen des Geschichtsprozesses	59
2. Die „Menschheit“ als Substrat der sozialen Erscheinungen	61
3. Quételets Zahlengesetzmäßigkeit	63
4. Spencer	68
5. Methode der Soziologie	73

## Zweites Buch.

### Soziale Elemente und deren Verbindungen.

#### I. Die primitive Horde.

1. Mutterrecht	82
2. Weibergemeinschaft	83
3. Raubehe	86
4. Vaterfamilie	88
5. Eigentum und Herrschaft	89

## II. Der Staat.

1. Begriffsbestimmung des Staates . . . . .	94
2. Zweck und Wesen des Staates . . . . .	98
3. Konsequenzen der Staatsgründung . . . . .	100
4. Rechtsordnung als Folge der Staatsgründung . . . . .	102
5. Organisation der Arbeit . . . . .	104

---

## III. Der Staat als Wirtschaftsorganisation.

1. Die zwei Haupttriebfedern des sozialen Prozesses . . . . .	106
2. Analyse der sozialen Entwicklung . . . . .	109
3. Gegenstand und Charakter des sozialen Kampfes . . . . .	112

---

## IV. Ständebildung und Herrschaftsordnung.

1. Der Einfluß der Kaufleute . . . . .	114
(Herrschaftsorganisation in Holländisch-Ostindien) . . . . .	116
2. Machtmittel der Staatsgründer . . . . .	121
3. Machtmittel der Mittelklasse . . . . .	123
4. Machtmittel des Priesterstandes . . . . .	125
5. Der Standpunkt der Soziologie gegenüber dem Klassenstandpunkte . . . . .	126
6. Das Auftreten neuer Klassen . . . . .	127

---

## V. Doppelte Entstehungsart der Stände.

1. Primäre und sekundäre Klassenbildung . . . . .	130
VI. Die Gesellschaft . . . . .	135
VII. Die Gesellschaften . . . . .	138
VIII. Die vergesellschaftenden Momente . . . . .	142
IX. Der Gesellschaftskreis im sozialen Kampfe . . . . .	145
X. Der Schauplatz des Kampfes . . . . .	149
XI. Der moralische Charakter des sozialen Kampfes . . . . .	151

---

## XII. Der Emanzipationskampf.

1. Entstehung der Rechtsideen . . . . .	153
2. Verwirklichung der Rechtsideen . . . . .	155

**XIII. Wachstum der Staaten.**

1. Bedingungen des Wachstums . . . . .	157
2. Mittel der Staatsvergrößerung . . . . .	159
3. Hindernisse der Staatsvergrößerung . . . . .	160
4. Grenze des Staatswachstums . . . . .	162

**XIV. Staat und Nationalität.**

1. Zusammengesetzte Staaten . . . . .	163
2. Sprachenkämpfe . . . . .	165

*Drittes Buch.**Das Individuum und die sozialpsychischen Erscheinungen.***I. Individualismus und Kollektivismus.** 169**II. Das Individuum und seine soziale Gruppe.**

1. Der Einfluß der Umwelt auf das Individuum in der Kindheit und Jugend . . . . .	172
2. Der Einfluß der Bildung . . . . .	175
3. Einfluß der Umwelt . . . . .	177
4. Der Nationaltypus, ein soziales Produkt . . . . .	179

**III. Der Einfluß der wirtschaftlichen Stellung auf das Individuum.**

1. Herrenstand, Mittelstand, Bauern . . . . .	181
2. Unterabteilungen der sozialen Klassen . . . . .	184
3. Das Individuum als Produkt seiner Gruppe . . . . .	186

**IV. Die Moral.**

1. Moral und Recht . . . . .	189
2. Gesellschaftsmoral und Gruppemoral . . . . .	191
3. Staatsmoral . . . . .	192

**V. Moral und Wahrheitserkenntnis.**

1. Die zwei Elemente der Moral . . . . .	192
2. Gibt es einen Fortschritt der Moral . . . . .	194
3. Moral und Fiktionen . . . . .	197
4. Moral und Wissenschaft . . . . .	199

**VI. Das Recht.**

1. Die Rechtsbegriffe . . . . .	203
2. Genesis der Rechtsbegriffe . . . . .	205

**VII. Recht und Staat. 206****VIII. Recht und Moral.**

1. Die Moral und das öffentliche Recht . . . . .	211
2. Die Moral und das Privatrecht . . . . .	217
3. Die Wandelbarkeit der Moral . . . . .	219

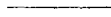
**IX. Individuelle Strebungen und soziale Notwendigkeiten.**

1. Freiheit und Notwendigkeit . . . . .	222
2. Geistige Freiheit in der Wissenschaft . . . . .	225
3. Geistige Freiheit in der Gesetzgebung und Politik . . . . .	226
4. Positive Ethik . . . . .	234

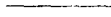
*Viertes Buch.**Geschichte der Menschheit als Leben der Gattung.***I. Geschichtsphilosophie und Soziologie. 243****II. Gesetzmäßigkeit in der Entwicklung.**

1. Auf geistigem Gebiete . . . . .	244
2. Auf sozialem Gebiete . . . . .	247

<b>III. Die Entwicklung der Menschheit.</b>	249
---	-----



<b>IV. Der Kreislauf der Entwicklung.</b>	252
---	-----



**V. Fortschritt und Neues.**

1. Fortschritt nur sichtbar in einzelnen Entwicklungsphasen . . . . .	255
2. In der Philosophie gibt es keine neue Gedanken . . . . .	259



<b>VI. Gerechtigkeit in der Geschichte.</b>	261
---	-----

Geschichtsphilosophische Konstruktionen . . . . .	265
---	-----